

KREISNACHRICHTEN

BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN - KREISVERBAND CALW -

Herausgeber: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: **Nr.10/23**



Inhalt

- ⇒ Ricarda Lang zu Besuch beim Kreisverband Calw
- ⇒ Grüne Kultur aus der Apotheke
- ⇒ Aktiver Kreisverband: Klimaschutzbericht in Bad Liebenzell verabschiedet.
- ⇒ Buchtipp: Als wär's ein Stück von mir!
- ⇒ Grüner Weg – Infos für Mandatsträger, Anträge gegen Schottergärten.

Ricarda Lang zu Besuch in Altensteig: (v.l.n.r.) **Nele Wilfurth**, Grüne Jugend und Kreisrätin, **Dr. Frank Wiehe**, Erster Landesbeamter Kreis Calw **Madita Künstle**, Grüne Jugend Calw, **Albrecht Martin**, Pressereferent Kreisverband Calw, **Helmut Brake**, Altensteig, Kreisvorstand, **Anke Much**, Co-Vorsitzende Kreisverband Calw, **Ryyan Alshebl**, Bürgermeister Ostelsheim, **Ricarda Lang**, Bundesvorsitzende B90/DIE GRÜNEN, **Peter Seimer**, Grüner Landtagsabgeordneter BW, **Markus Weiss**, Kreisgeschäftsführer Grüne Calw, **Annegreth Fezer-Brenner**, Nagold, Gemeinderätin

„Pragmatismus und Zielstrebigkeit“

Unsere Parteivorsitzende Ricarda Lang mobilisiert den Kreisverband Calw von Bündnis 90 / Die Grünen.

Berliner Politik in zehn Minuten

Ricarda Lang fängt sofort an: „Wie läuft es in Berlin? Die Stimmung ist angespannt. Aber gegen alle Unkenrufe von Blackout und kalten Wohnungen im Winter haben wir viel geschafft!“ Fast schon wieder vergessen ist der Kraftakt für eine sichere Gasversorgung trotz Putins Krieg, die soziale Absicherung dank Gaspressembremse UND der Solidarität mit der Ukraine. „Da haben die Politik, die Bürger und die Kommunen die Stärke unserer demokratischen Kultur bewiesen!“, sagte die 29-Jährige und sprach weiter von der Überwindung der Energiekrise und der Stärkung der Erneuerbaren. Auch über die Gestaltung unseres Einwanderungslandes. Alles mit dem Ziel, unseren Wohlstand so gut wie möglich zu sichern. „Soweit der Werbeblock!“, sagte sie mit einem gewinnenden Lächeln.

„Aber nicht alles kommt bei den Leuten an. Sie sehen, dass viel gestritten wird. Da ist dann die Rede von roten, grünen

und gelben Projekten, statt von einer ruhigen Zusammenarbeit der Ampel zum Wohle des Landes.“

Drei Themen stellte die Parteivorsitzende in den Vordergrund:

Klare Haltung gegen die AfD. „Viele sind zu den Grünen gekommen, weil sie gegen die AfD eine klare Haltung einnehmen wollen.“ Die Politik müsse Sicherheit schaffen in wirtschaftlichen und sozialen Fragen. So gelinge der Kampf gegen Abstiegsängste, welche die AfD ummünzt in einen rechten „Kulturkampf“ und Spaltung betreibt, letztlich in Verachtung der Demokratie.

Die Kindergrundsicherung ist der Tochter einer alleinerziehenden Sozialarbeiterin ein Herzensthema. Die Vielzahl von verschiedenen Sozialleistungen für Kinder, es sind wirklich 175, sollen mit dem Gesetz zur Kindergrundsicherung endlich zusammengeführt werden. „Die Gesellschaft muss an die Kinder glauben und das deutlich machen. Woher soll sonst das Selbstwertgefühl von sechs Millionen

Die Parteivorsitzende Ricarda Lang zu Besuch in Altensteig

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 10/23

Kindern kommen, die in Armut aufwachsen!“. Das Engagement der Rednerin übertrug sich zunehmend auf die Zuhörer und sie bekam immer wieder starken Applaus.

Die Wirtschaft steht als weiteres Standbein im Zentrum Grüner Politik für die nächsten Jahre. Es ist das Politikverständnis der 90er Jahre, wenn Ökologie und Ökonomie, wenn Klimapolitik und Wirtschaftspolitik als Gegensätze gesehen und von der CDU weiterhin so behandelt werden. *„Uns geht es darum, durch kluge Klimapolitik der Wohlstand zu erneuern und zukunftsfähige grüne Jobs zu schaffen“.*

Längst habe schon ein internationales Wettrennen um günstige Standorte für die Wirtschaft begonnen, wobei eine grüne Infrastruktur mit Erneuerbaren Energien und grünem Wasserstoff eine immer wichtigere Rolle spielten.

Kluge Fragen, kluge Antworten

Nachdem aus den angekündigten zehn Minuten mehr als eine halbe Stunde geworden war, hatten sich im Grünen Baum viele Fragen angesammelt.

Für den einen oder die andere Zuhörer*in war es vielleicht etwas überraschend, wie sattelfest die Vollblut-Politikerin jetzt quer durch das breite Spektrum der Fragen kompetent antwortete.

Die ausufernde Bürokratie - ein großes Hindernis! *„Alle Parteien wollen den Bürokratie-Abbau. Wir schlagen vor, dass jedes Ministerium jetzt drei Themen nennt, bei denen der Bürokratie-Abbau ganz konkret gemacht wird!“*

Beim Lieferkettengesetz brauchen kleine Unternehmen Hilfe. *„Jetzt haben wir einen europäischen Rahmen geschaffen und entwickeln mit der IHK standardisierte Nachweise, auf die Kleinunternehmer auch ohne eigene Rechts-abteilung zugreifen können.“*

Nicht-Zusammenarbeit mit der AfD! *„Keinen Anträgen der AfD zustimmen! Auch kleinste Kooperationen schaffen eine Eingewöhnung an die Nazis in Parlamenten. Besser eigene Anträge stellen und mit den demokratischen Parteien abstimmen! Wo das nicht geht, enthalten wir uns bei Abstimmungen über AfD-Anträge.“ Stelle Ricarda Lang klar.*

Mehr Wertschätzung von Ausbildungsberufen. *„Im Ausland werden wir bewundert für unser duales Ausbildungssystem.“*



Auf ihrer Sommertour machte die Grüne Ricarda Lang Station in Altensteig im Grünen Baum. Das weckte Neugier, die weit über das gewöhnliche Interesse hinausging. Der große Gastraum war extra für sie geöffnet und reichte gerade so aus, um die interessierte Schar der Mitglieder des Kreisverbandes aufzunehmen.

Wir müssen stärker dafür werben, dass der Handwerks-Meister dem Hochschul-Master ebenbürtig ist. Wir müssen werben für den Klimaschützer als Beruf!“

Noch lange wurde an den vollen Tischen im Grünen Baum diskutiert und immer wieder mischte sich Ricarda Lang – sichtlich zufrieden – unter ihre interessierten Parteimitglieder. *„Ein supergute Veranstaltung“*, sagte die Kreisvorsitzende Anke Much.

© Text: Albrecht Martin / © Fotos: Wolfgang Much

A vibrant green and pink graphic for a political event. The text 'POLITIK & PARTY' is written in large, bold, pink letters. Below it, a pink ribbon contains the date '16.9.2023' and the time 'ab 16 Uhr'. At the bottom, it says 'Grünes Sommerfest' and '„rund um die Hesse-Bahn“' in yellow and white text. The background features a green sunburst pattern.

16 Uhr: Spaziergang zum Forst-Tunnelportal mit Führung zu Baumaßnahmen, Schienenverkehrs- und Fledermauskonzept
17 Uhr: Kulinarisch-Geselliges und Musik im benachbarten Jugendhaus, Interviews mit verkehrs-politischen Akteuren

Ort: 75382 Althengstett beim Bahnhof





Grüne Kultur aus der Apotheke

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 10/23



Grüne Kultur aus der Apotheke

Wer in die Apotheke geht, ist auf der Suche nach dem richtigen Medikament. Wer eine Kultur-Veranstaltung besucht, hat Interesse daran, sich berühren zu lassen durch das, was Künstler*innen zu bieten haben. Wenn es sich gut trifft, dann wirken die kulturellen Erlebnisse in der Calwer Kulturapotheke und helfen bei der Beantwortung der Frage „**Wie WIR leben wollen**“. Eine Auseinandersetzung mit Emanzipation und Freiheit hat der Kreisverband der Grünen versprochen.

Eingeladen wurde zu einem Sonntag-Nachmittag mit vollem Programm aus Musik, Literatur und Politik. Ganz offenbar genau das Medikament, das viele gesucht haben,

denn über 25 Gäste kamen in den Marktplatz 22, in die ehemalige Alte Apotheke. Dank des Förderprogramms „**FreiRäume**“ des Landes Baden-Württemberg ist hier ein sehr ansprechender Raum für kulturelle Begegnung entstanden.

F E I R E
R E Ä U
F R E I R Ä U M E
F E I M E

Sehr prominent im Raum steht ein großer schwarzer Flügel, hinter dem die junge Künstlerin Kiara Huber schon Platz genommen hat. Neben sich ein kleines Schlagzeug mit Leon Küting. Siggie Beck vom Kreisvorstand moderiert und gibt Stichworte für die Sängerin, deren emphatische Stimmung

nach und nach immer mehr auf das (doch etwas ältere) Publikum überspringt. Mit dem seit Jahrzehnten bewährten Stimmungsaufheller

„**Imagine**“ von John Lennon trifft Kiara Huber gleich den Bedarf der Anwesenden.

Die nächste Portion an helfender Medizin verabreichte **Lucia Leidenfrost** mit Lesungen aus ihrer Literatur und weckt dabei tiefe Gefühle. Sie ist schreibende, alleinerziehende Mutter. Eindringlich beschreibt sie, was es heißt, wirklich ein Kind auf die Welt zu bringen. Der Lebensanfang von uns allen. Ab dann ist das Kind genau wie das Schreiben immer bei ihr dabei.

Imagine

Stell dir vor, es gäbe kein Himmelreich.
Komm – es ist gar nicht so schwer.
Es gäbe keine Hölle unter uns und
über uns wäre einfach nur - der Himmel.

Stell dir all die Menschen vor,
die nur im Hier und Jetzt leben.



Gerne zitiert Stefanie Seemann Richard von Weizsäcker zur doch so umfassenden Bedeutung von Kultur, die an diesem Nachmittag in der KulturApotheke alle Anwesenden als Bildungsprozeß erleben konnten.

„Denn Kultur ist kein Luxus, den wir uns leisten oder nach Belieben streichen können, sondern der geistige Boden, der unsere innere Überlebensfähigkeit sichert.“ Richard von Weizsäcker

© Text: Albrecht Martin

© Fotos: Wolfgang Much

Von ihrem Kampf, beidem, Kind und Schreiben gerecht zu werden, handeln ihre Texte. Dicht und radikal ehrlich offenbart sie ihr Innenleben, ihre Zerrissenheit: „Ich trage statt meiner Sätze mein Kind auf dem Arm“. Aber der ganze FreiRaum in der Kulturapotheke wird Zeuge davon, wie prägnant und berührend ihr die Sätze gelingen, mit denen sie darum kämpft, ein würdevolles Leben führen zu können.

Und immer wieder im Wechsel sorgt Siggie Beck mit seinen verbindenden Texten dafür, dass Kiara Huber ihren rhythmischen Seelenbalsam verabreichen kann. So trägt eine dichte Stimmung eine Stunde lang durch den Nachmittag.

Stefanie Seemann bekommt das Wort. Seit 2016 vertritt sie den Enzkreis als Abgeordnete von Bündnis90/Die Grünen im Landtag. „Nach den intensiven Texten und der Musik fällt es mir als fünffache Mutter jetzt etwas schwer, den Bogen zur Politik hinzubekommen“.

Frauenpolitik und Kultur im ländlichen Raum und die Rolle des Ehrenamtes verabreicht Stefanie Seemann als Heilmittel gegen rechtliche Ungleichheit und vor allem gegen die zu geringe Repräsentation von Frauen im gesamten demokratischen Prozess. „Menschen als soziale Wesen brauchen Gemeinschaft und Zusammenhalt. Und Chancengleichheit nicht nur auf dem Papier. Momentan sind nur 26% Frauen in den Gemeinderäten von Baden-Württemberg.“ Natürlich sind die nächsten Kommunalwahlen im Frühjahr 2024 eine große Chance, um das zu ändern. Ändern müssen sich aber auch die Bedingungen dafür – es fallen einem gleich die immensen Schwierigkeiten einer alleinerziehenden Mütter ein, die Lucia Leidenfrost so wortstark beschrieben hat. Stichworte dazu sind Kitas, ÖPNV, und Betreuung während den politischen Sitzungen.





Unser aktiver Kreisverband

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 10/23

Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Bad Liebenzell



Bild: LOCHER Fotodesign & Manufaktur

Deutlich wurde benannt, dass dazu auch die energetische Sanierung von vielen Privatgebäuden gehören wird. Hier muss die jährliche Quote von unter 1% (=23 Gebäude) auf 4% der Bestandsgebäude steigen, wenn das Ziel Klimaneutralität bis 2040 in Bad Liebenzell erreicht werden soll – und das soll, muss es. Eine riesige Herausforderung für alle Beteiligten, die Hausbesitzer und für das Handwerk.

„Dieses Klimaschutzkonzept mit seinen Handlungs-Vorschlägen bleibt ein Stück Papier, wenn wir nicht als Gemeinderat, Verwaltung und zusammen mit der Bevölkerung die vorgeschlagenen Maßnahmen umsetzen.“ Mit diesem Worten übergab Herr Mehmood seine Fleißarbeit zur Abstimmung.

Bad Liebenzell wird klimaneutral bis 2040 – wenn alle mitmachen!

Bericht aus der Gemeinderatssitzung für den Stadtboten

Dem einstimmig beschlossenen Klimaschutzkonzept des Klimaschutzmanagers von Bad Liebenzell, Fawad Mehmood, ist auf 168 Seiten anzumerken, wieviel Hirnschmalz verbraucht und Herzblut hier vergossen wurde. Die umfassende Analyse mündet in 44 Handlungsvorschlägen, denen wir als Grüne Fraktion leichten Herzens zustimmen konnten. Ist hier doch aufgeführt, was schon seit Jahren auf unserer kommunalpolitischen to-do-Liste steht. Es reicht vom Wärmebedarf der Gebäude bis hin zum Strom- und Wasserverbrauch, bis hin zum Thema Mobilität.

Wir hatten die Anmerkung, dass jetzt rasch erste leicht zu realisierende und vor allem sichtbare Projekte umgesetzt werden sollten. So zum Beispiel die Bereitstellung von kommunalen Dächern für die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen. Uns erscheint gerade das Dach des Rathauses hervorragend geeignet, um dort den Strom zu gewinnen, der tag-täglich im Haus verbraucht wird. Seit Jahren liegt unser Antrag hierzu auf dem Tisch des Hauses.

Die weiteren Tagesordnungspunkte zum Nahwärmekonzept für den „Missionsberg“ und für die energetische Sanierung der Reuchlin-schule zeigten ganz praktisch auf, wohin die Reise geht: weg von den fossilen Energieträgern und hin zu wirklich nachhaltigen Energiekonzepten für unsere Stadt.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Gemeinderat Bad Liebenzell



Nachdenklicher Buchtipp Für den Urlaub

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 10/23

„Bericht vom Erlebnis des Lebens und wie man es durchsteht.“ Zur Autobiographie von Carl Zuckmayer

Carl Zuckmayer möchte ich empfehlen in Zeiten, wo Nationalsozialisten erneut vom Ergreifen der Macht reden und Hass und Hetze bis hinein in unser Parlamente tragen.

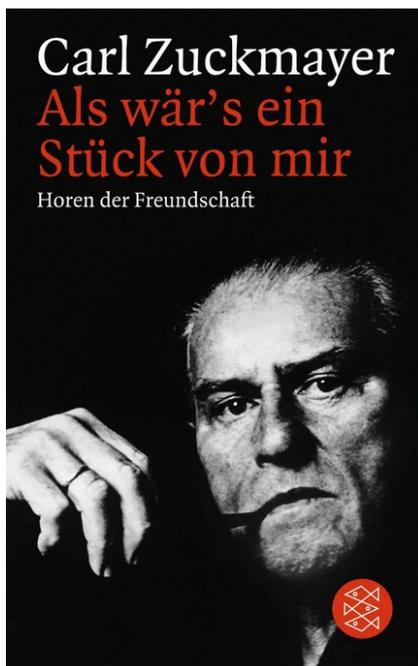
Es schreibt bewegend und sehr persönlich von den Grauen des Ersten Weltkrieges, den Anfeindungen gegen ihn als jungen Dramatiker und für die Verfolgung durch die Nationalsozialisten und sein Exil.

Die Leser bekommen eine Vorstellung davon, wie Hitler und seine Bande nach und nach hoffähig wurde und Mehrheiten errungen hat. Was auch damals nie und nimmer jemand für möglich gehalten hätte. Auch nicht die Kulturschaffenden. / Albrecht Martin

„An den Bräuhaus- und Bierhallen-Versammlungen Adolf Hitlers habe ich in dieser Zeit öfters teilgenommen. Ich wollte Bescheid wissen.

Einmal gelang es mit, so nah an der Rednertribüne zu sitzen, dass ich den Speichel unter seinem Nasenschnauz vorspritzen sah. Für unsereinen war dem Mann ein heulender Derwisch. Aber er verstand es, jene dumpf im Virginia- und Würstel-Dunst zusammengedrängten Mengen aufzuputzen mit mitzureißen: nicht durch Argumente, die bei Hetzreden ja nie kontrollierbar sind, sondern durch Fanatismus seines Auftretens, das Brüllen und Kreischen, mit biedermännischen Brusttönen gepaart, vor allem aber durch das betäubende Hämmern der Wiederholungen, in einem bestimmten, ansteckenden Rhythmus. Das war geplant und gekommt und hatte eine furchterregende, barbarisch-primitive Wirkung.

Wenn er, nach einer in mehr gesteigertem Crescendo vorgetragenen Anprangerung von Missständen, existierenden und fiktiven, plötzlich die rhetorische Frage in den Saal schrie: „Und wer ist schuld daran?“ - um so-



fort mit der scharf skandierten Antwort nachzuschneiden:

„Daa-rann / sind die / Juu-denn schuld!“ -

Dann schmetterten bald die Maßkrüge im Takt auf die Holztische, und Tausende von Stimmen, Weibergeschreul, Bierbässe wiederholten viertelstundenlang den imbezilen Vers. Die Wut darüber, dass ein Krügerl Helles vierhundert Millionen kostete, schmetterte mit.

Doch es war mehr als das: es gelang ihm, die Menschen in eine Trance zu versetzen wie der Medizinmann eines wilden Volksstammes.

Dabei waren diese Leute keine Wilden, sondern verstörte Kleinbürger, denen der Zerfall der gewohnten Werte den Halt geraubt hatte. Hier fand erst die Probe statt für das, was man mit Menschen machen kann. Die Aufführung wurde um zehn Jahre verschoben. Die Statisten verliefen sich wieder, wenn sie sich ausgetobt hatten, uns alles schien am nächsten Tag nicht ganz ernst.“ (S. 450 / 451)

Sehr eingehende Studie zur AfD der OBS, einer Stiftung der IG-Metall.

Zum Download Foto anklicken.

OBS-Arbeitspapier 59

Otto Brenner Stiftung

Wolfgang Schroeder, Bernhard Weißels

Radikalisiert und etabliert

Die AfD vor dem Superwahljahr 2024

EIN PROJEKT DER OTTO BRENNER STIFTUNG FRANKFURT AM MAIN 2023



Der Grüne Weg



Informationen

KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: N

Mit unserer Seite „Der Grüne Weg“ veröffentlichen wir immer wieder Hinweise auf hilfreiche Internet-Adressen—in aller Kürze mit direkten QR-Links speziell für Gemeinderäte. Die QR-Codes können auch direkt angeklickt werden!

Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten

Lebendige, attraktive Städte und Gemeinden brauchen lebenswerte öffentliche Räume. Gerade die Straßen und Plätze mit ihren vielfältigen Funktionen sind das Gesicht und Rückgrat der Kommunen. Sie prägen Lebensqualität und Urbanität. Sie beeinflussen ganz entscheidend, ob Menschen gerne in ihrer Stadt oder Gemeinde leben. Ein wesentliches Instrument zum Erreichen dieses Ziels ist ein stadt- und umweltverträgliches Geschwindigkeitsniveau im Kfz-Verkehr - auch auf den Hauptverkehrsstraßen.



Städte, Gemeinden und Landkreise für mehr Entscheidungsfreiheit bei der Anordnung von Tempolimits.

§ 13b BauGB ist mit Unionsrecht unvereinbar

Freiflächen außerhalb des Siedlungsbereichs einer Gemeinde dürfen nicht im beschleunigten Verfahren nach §13b Satz 1 BauGB ohne Umweltprüfung überplant werden. Das hat das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig am 18.Juli 2023 entschieden.



Die Richter sind sich einig: "Schottergarten muss rückgebaut werden."

Es geht dabei nicht um Geschmacksfragen, sondern um Bodenversiegelung, Artenvielfalt und Klimaschutz - also um ein Begrünungsgebot, das sämtliche deutschen Landesbauordnungen in vergleichbarer Form enthalten. Steinelemente seien zwar nicht per se ausgeschlossen. Sie müssten im Gesamtbild aber eine untergeordnete Bedeutung haben, entschied kürzlich das Verwaltungsgericht Hannover (Az.: 4 A 1791/21). Das niedersächsische Oberverwaltungsgericht lehnte Ende Januar

den Antrag auf Berufung ab. Demnach können Bauaufsichtsbehörden die Beseitigung verlangen, wenn Schottergärten aus bauordnungsrechtlicher Sicht unzulässig sind. Beim Garten soll der "grüne Charakter" im Vordergrund stehen. In einem Anhörungsbogen hatte die Stadt Diepholz den Kläger aufgefordert, seinen Garten zu begrünen oder bis zu 50 000 Euro Bußgeld zu zahlen. Diese baurechtliche Verfügung sei rechtmäßig, entschied nun das niedersächsische Oberverwaltungsgericht. In Bremen sieht ein neues Begrünungsgesetz vor, dass bestehende Schottergärten bis spätestens 2026 verschwinden müssen. "Die Konsequenzen sind weitreichend, da nunmehr ein obergerichtliches Urteil vorliegt. Die Ära des Schotters geht zu Ende" Quelle: Süddeutsche Zeitung vom 8.4.2023



Siehe auch:

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/staedte-gegen-schottergaerten-100.html>

Klimaschutz in Kommunen – gewusst wie!

Klimaschutz braucht fundiertes Grundlagenwissen und ein strukturiertes Vorgehen. Hier ist der digitalen Praxisleitfaden dazu als Arbeitshilfe, um Klimaschutzaktivitäten zu initiieren und durchzuführen.



Siggie Beck

Anke Much

V.s.d.P: Anke Much
Bündnis 90 / Die Grünen
Kreisverband Calw
www.gruene-kreis-calw.de
kreisgeschaeftsstelle@gruene-kreis-calw.de

